

Taufe

Bedeutung, Beweggründe, Ablauf, Taufsprüche



Kind, du bist uns anvertraut.
Wozu werden wir dich bringen?
Wenn du deine Wege gehst,
wessen Lieder wirst du singen?
Welche Worte wirst du sagen
und an welches Ziel dich wagen?

Freunde wollen wir dir sein,
sollst des Friedens Brücken bauen.
Denke nicht, du stehst allein;
kannst der Macht der Liebe trauen.
Taufen dich in Jesu Namen.
Er ist unsre Hoffnung. Amen.

(Reformiertes Gesangbuch 182,1+3)



Ablauf der Taufe

(im Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt,
jeweils mit Chinderhüeti)

Taufansprache

Tauffrage an Eltern und Paten

Taufhandlung mit Wasser

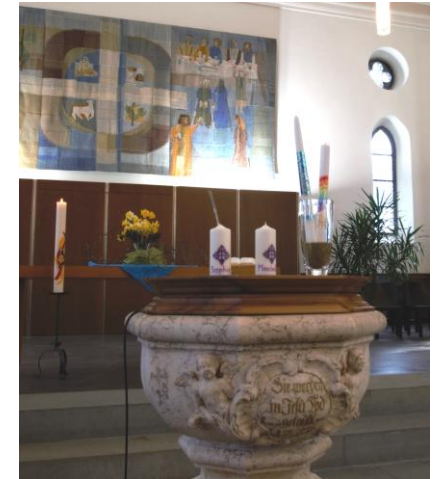
Segnung mit Taufspruch

Anzünden der Taufkerze
an der Osterkerze

eventuell Beitrag Paten

Gebet

Tauflied



Bedeutung der Taufe

Wer in den Anfängen des Christentums zur Gemeinschaft der Christen gehören wollte, bat um die Taufe. Mit ihr geschah die Aufnahme in die christliche Kirche. Sie war das Zeichen dafür, dass jemand ein neuer Mensch geworden war, der teilhatte am göttlichen Heil. Damals liessen sich grösstenteils Erwachsene taufen. Der Taufe ging meist eine mehrjährige Vorbereitung auf das christliche Leben voraus. Heute ist die Taufe im Kleinkindalter üblich. Selbstverständlich können aber Kinder jeden Alters und auch Erwachsene getauft werden.

Die Säuglingstaufe hat vor allem zwei Bedeutungen:
Zunächst wird in der Zeichenhandlung der Säuglingstaufe sichtbar und spürbar, dass wir keine Laune und kein Zufall der Natur, sondern geliebte Kinder Gottes sind. Die Taufe macht die Zusage Gottes bewusst: *Du bist mein geliebtes Kind, an dir habe ich Wohlgefallen!*

So lesen wir im Markusevangelium, Vers 1,11. Diese Zusage macht deutlich, dass Gott uns liebt und annimmt, bevor wir selber irgendetwas tun oder leisten können. Noch bevor wir ihm antworten können, hat Gott uns schon in sein Herz geschlossen. Und diese Liebe Gottes hält durch, ein Leben lang, in guten und in schweren Zeiten. Sie trägt im Glück und im Erfolg, aber auch dann, wenn uns das Leben unerträglich erscheint, wenn wir gescheitert sind oder wenn wir Schuld auf uns geladen haben.

Zudem bringen Sie als Eltern mit der Taufe zum Ausdruck, dass auch Sie versuchen wollen, Ihr Kind so anzunehmen, wie es ist; dass Sie die bedingungslose Liebe Gottes nach Kräften Ihrem Kind weitergeben möchten und bei der schönen und schweren Aufgabe, Ihr Kind grosszuziehen, auf Gottes Liebe vertrauen wollen. Sie bezeugen, dass Ihr Kind den christlichen Gott kennen lernen und auch in der grossen Familie der Gemeinde aufwachsen soll. Die Kirche begleitet und unterstützt Sie dabei mit ihren Angeboten.

Voraussetzung für die reformierte Taufe ist in der Zürcher Landeskirche, dass mindestens ein Elternteil der reformierten Kirche und eine Patin/ein Pate einer christlichen Konfession angehört.

Kontakt Pfarrteam

Pfarrerinnen Dorothea Fulda Bordt und Pfarrer Matthias Bordt
 Alfred Baur-Strasse 13, 8450 Andelfingen, 052 317 11 43
dorothea.fulda@ref-andelfingen.ch,
matthias.bordt@ref-andelfingen.ch

Pfarrerinnen Milva Weikert-Schwarz
 Hirstigstrasse 22, 8451 Kleinandelfingen
 079 270 85 59
milva.weikert@ref-andelfingen.ch

Homepage: www.ref-andelfingen.ch

Beweggründe für die Taufe

Es gibt verschiedene Beweggründe für den Entscheid, sein Kind taufen zu lassen. Welche haben Sie?

1. Wir wollen Gott für das Wunder dieses neuen Lebens danken.

++ + ? - --

2. Wir möchten, dass unser Kind den Segen Gottes für seinen Lebensweg bekommt.

++ + ? - --

3. Christliche Werte sollen in der Erziehung unseres Kindes eine Rolle spielen.

++ + ? - --

4. Wir sind überzeugt, dass Gott uns im Leben begleitet und hilft, und möchten, dass unser Kind diesen Gott kennen lernt.

++ + ? - --

5. Unser Kind soll in die christliche Gemeinde aufgenommen werden.

++ + ? - --

6. In unserer Familie ist die Taufe ein üblicher Brauch.

++ + ? - --

7. Andere Beweggründe:

Zeichenaufklärung: ++ = stimme voll und ganz zu / + = eher ja / ? = weiss nicht / - = eher nein / -- = stimme gar nicht zu

Taufsprüche Altes Testament

Jedem Kind, das getauft wird, wird ein biblischer Taufspruch mit auf den Weg gegeben. Hier finden Sie eine Auswahl:

1. Ich will dich segnen und du wirst ein Segen sein, spricht Gott.
(1. Mose 12,2)
2. Gott segne dich und behüte dich. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und gebe dir Frieden. (4. Mose 6,24-26)
3. Hab keine Angst und fürchte dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir auf allen deinen Wegen. (Josua 1,9)
4. Der Mensch sieht auf den äusseren Schein, Gott aber sieht das Herz an. (1. Samuel 16,7)
5. Der Herr ist mein Hirt, mir mangelt nichts. (Psalm 23,1)
6. Gott ist mein Licht und meine Rettung; vor wem sollte ich mich fürchten? (Psalm 27,1)
7. Bei dir, Gott, ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht schauen wir das Licht. (Psalm 36,10)
8. Gott hat seinen Engeln geboten, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)
9. Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke. Das erkennt meine Seele. (Psalm 139,14)
10. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir. (Jesaja 43,1)
11. Die Berge werden weichen und die Hügel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen und mein Friedensbund wird nicht wanken, spricht Gott. (Jesaja 54,10)
12. Ich weiss wohl, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, um euch eine Zukunft zu geben und Hoffnung. (Jeremia 29,11)

Taufsprüche Neues Testament

13. Selig sind die Menschen, die Frieden stiften; sie werden Gottes Kinder heissen. (Matthäus 5,9)
 14. Siehe, ich bin bei euch bis an das Ende der Welt. (Matthäus 28,20)
 15. Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. (Matthäus 22,39)
 16. Wie ihr wollt, dass die Leute mit euch umgehen, so geht auch mit ihnen um. (Lukas 6,31)
 17. Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan! (Lukas 11,9-10)
 18. So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)
 19. Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)
 20. Nichts vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserem Herrn. (Römer 8,38)
 21. Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12,21)
 22. Gott hat uns nicht den Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)
 23. Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4,16)
 24. Lebt als Kinder des Lichts! (Epheser 5,8)
- Vielleicht haben Sie für Ihr Kind aber auch einen anderen biblischen Taufspruch ausgesucht, z.B. im Internet...